

Ort der Praxisausbildung /

Institution:

Name der/des Studierenden:

Abteilung:

Studienjahrgang:

Wiederholung

Ausbildungsstätte:

Zeitraum von / bis:

PAP 1 PAP 2

EVALUATION DER KOMPETENZEN – Stufe 1. Bachelorjahr

Zusammenfassung der Evaluation:

Möglichkeiten/Vorschläge für die weitere Entwicklung der Kompetenzen:

Anzahl nicht kompensierte Absenzen:

Tage

Datum und Unterschriften

Studierende/r:
(Kenntnisnahme)

Praxisausbildner/in
NAME VORNAME

Ausbildner/in FH
NAME VORNAME

Ergebnis¹:

A B C
 D E F

¹Ergebnis

Nicht bestanden: Drei oder mehr Kompetenzen nicht erreicht.

Notenskala

A = Alle Kompetenzen sind erreicht.

B = Alle Kompetenzen sind erreicht, mit Ausnahme einer Kompetenz, die noch auf dem Weg zur Erreichung ist.

C = Alle Kompetenzen sind erreicht, mit Ausnahme von zwei Kompetenzen, die noch auf dem Weg zur Erreichung sind.

D = Drei oder mehr Kompetenzen sind auf dem Weg zur Erreichung und/oder eine Kompetenz wird nicht erreicht.

E = Zwei Kompetenzen sind nicht erreicht.

F = Drei oder mehr Kompetenzen sind nicht erreicht.



Kompetenzen in der Rolle als Expertin/Experte

Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: An der Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeleistungen mit Patient/innen bzw. Klient/innen mitwirken und dabei die Sicherheit der Pflege gewährleisten und die Pflegeanweisungen in verschiedenen Kontexten befolgen.			
Entwicklungsstufe 1. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Führt durch Beobachtung und Überwachung regelmässig strukturierte Datensammlungen durch, und präsentiert diese unter Verwendung einer professionellen Sprache und Systematik. - Führt im Rahmen des Pflegeprozesses eine laufende Analyse stabiler Pflegesituationen durch und bezieht dabei die von der PERSON geäußerten Werte, Präferenzen, Überzeugungen, Beobachtungen, Erwartungen und Bedürfnisse mit ein. - Analysiert die Pflegesituation unter Einbezug der erhobenen Daten sowie der für den Pflegeprozess relevanten physiologischen, psychophysiopathologischen und pharmakologischen Kenntnisse. - Ermittelt die für die gepflegte PERSON prioritären Pflegediagnosen. - Ermittelt ausgehend von soliden Kenntnissen geeignete Interventionen, um die erwarteten Ergebnisse zu erreichen. - Setzt Interventionen um und gewährleistet dabei die Patientensicherheit. - Führt verschiedene Behandlungen auf sichere Weise durch und überwacht erwartete Wirkungen sowie unerwünschte Nebenwirkungen. - Kommuniziert regelmässig, um die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten. 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>			
Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: Eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung zu den gepflegten Personen aufbauen, um deren Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern.			
Entwicklungsstufe 1. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Setzt Kommunikationsfähigkeiten ein, welche Äusserungen der Person und ihr Gehört-Werden fördern. - Nimmt in der beruflichen Beziehung mit der PERSON geeignete Haltungen ein (Empathie, Wohlwollen, Zuhören). - Zeigt Respekt für die PERSON. - Berücksichtigt die Überzeugungen der PERSON. - Zeigt Wohlwollen gegenüber der PERSON und ist an ihren gesundheitlichen Erfahrungen interessiert. - Bewahrt die Würde der PERSON in der Pflege und bei der Übermittlung von Informationen. - Respektiert die ethischen Prinzipien (Autonomie, Fürsorge, Nicht-Schaden und Gerechtigkeit). - Ermittelt die Werte, Überzeugungen, Präferenzen und Ressourcen der PERSON. 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>			





Kompetenz in der Rolle als Kommunikator/in

Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: Die mündliche und schriftliche Kommunikation den Patient/innen bzw. Klient/innen, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.			
Entwicklungsstufe 1. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentiert und übermittelt relevante, strukturierte und aktuelle Daten in einer professionellen Sprache. - Teilt das eigene Clinical Reasoning schriftlich und mündlich mit. - Dokumentiert die Informationen im Zusammenhang mit Behandlungen und Interventionen sorgfältig im Pflegedossier. - Trägt die Daten im Zusammenhang mit der PERSON ausschliesslich im Pflegedossier oder in den dafür vorgesehenen Dokumenten in der Abteilung ein. - Passt die eigene Kommunikation der Gesprächspartnerin oder dem Gesprächspartner an und verwendet dazu professionelle Kommunikationsmittel. - Setzt Kommunikationsfähigkeiten ein, welche Äusserungen der Person und ihr Gehört-Werden fördern - Versichert sich, dass bei eigenen schriftlichen und mündlichen Übermittlungen das Berufsgeheimnis gewahrt wird. 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>			

Kompetenz in der Rolle als Teamworker/in

Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: Am Austausch und an konzertierten Handlungen des Pflegeteams teilnehmen und sich dabei für die Werte, Präferenzen und Überzeugungen der gepflegten Personen engagieren.			
Entwicklungsstufe 1. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Erfasst die Organisation, die Struktur des Gesundheitsteams und die Aktivitäten anderer Fachpersonen. - Beteiligt sich angemessen an der Teamarbeit. - Engagiert sich in der Teamarbeit, arbeitet als Studierende/r mit und zeigt dabei die eigenen Ressourcen, Grenzen und Lernbedürfnisse auf. - Überträgt Informationen mit ISBAR-ähnlichen Hilfsmitteln, um die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen zu erleichtern. 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>			





Kompetenz in der Rolle als Leader/in

Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: Sich mit dem Qualitätsprozess vertraut machen und dazu die eigenen Pflegeziele, Arbeitsmethoden und Evaluationen der Ergebnisse mit dem Team teilen.			
Entwicklungsstufe 1. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Stellt die PERSON in den Mittelpunkt des Pflegeprozesses. - Organisiert die eigenen beruflichen Aktivitäten auf logische Weise und unter Berücksichtigung des Pflegeprozesses, der Prioritäten und der Ressourcen. - Hierarchisiert und priorisiert die eigenen Aktivitäten. - Koordiniert die eigenen Aktivitäten mit denen anderer Mitglieder des Pflgeteams. - Evaluiert die Pflege systematisch auf der Grundlage der geltenden Qualitätsstandards und Protokolle. - Tauscht die eigene Evaluation der Pflege mit den Bezugspersonen aus. - Schlägt ausgehend von der eigenen Evaluation Anpassungen vor. - Wählt geeignete Qualitätsstandards aus um die Interventionen zu evaluieren. 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/>	Nicht erreicht <input type="checkbox"/>

Kompetenz in der Rolle als Health Advocate

Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: Personenzentrierte Interventionen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in die eigene Berufspraxis integrieren.			
Entwicklungsstufe 1. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Betrachtet die PERSON als Expertin für ihre Gesundheit. - Ermittelt das Wissen, die Ressourcen/Grenzen, die Motivationen und die Lebensentscheidungen der PERSON bezogen auf die Wahrung ihrer Gesundheit. - Beteiligt sich an Aktivitäten zur Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheit. - Fördert Autonomie, Errungenschaften und Fähigkeiten der PERSON. - Ermittelt für die PERSON Ressourcen des sozio-sanitären Netzes. - Ermittelt funktionelle Einschränkungen (physisch, psychisch und mental) und deren Folgen für die Gesundheit. - Integriert Präventionsmassnahmen in den Pflegeprozess unter Berücksichtigung funktioneller Einschränkungen (physisch, psychisch und mental). - Ermittelt die Gesundheitsfaktoren und ihre möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit der PERSON. 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/>	Nicht erreicht <input type="checkbox"/>





Kompetenz in der Rolle als Lernende/r und Lehrende/r

Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: Die eigene Praxis und die Entwicklung der eigenen Kompetenzen kritisch betrachten.		
Entwicklungsstufe 1. Jahr		
<ul style="list-style-type: none"> - Zeigt durch Fragen in Zusammenhang mit angetroffenen Gesundheitserfahrungen Interesse und Engagement für die eigene Ausbildung. - Identifiziert durch regelmässige Selbstevaluation die eigenen Ressourcen, Einschränkungen und Herausforderungen für die Entwicklung der angestrebten Fachkompetenzen. - Verbessert und entwickelt die eigene pflegerische Tätigkeit durch eine reflektierende Praxis. - Ist Akteurin oder Akteur des eigenen Lernens und bittet Fachpersonen um direkte Supervision und Praxisanalyse. - Mobilisiert Wissen aus dem Unterricht und evidenzbasierte Resultate in der eigenen Praxis. - Teilt das eigene Wissen mit Fachpersonen. 		
Allfällige Kommentare		
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>

Kompetenz in der Rolle als Professionsangehörige/r

Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in: Die eigene Rolle unter Berücksichtigung der beruflichen Werte sowie der allgemeinen und der berufsethischen Prinzipien ausüben.		
Entwicklungsstufe 1. Jahr		
<ul style="list-style-type: none"> - Ist sich der eigenen Verantwortung für die Sicherheit der Patientinnen und Patienten und die Qualität der Pflege bewusst. - Bezieht sich im Hinblick auf die Qualität der Pflege auf die ethischen Prinzipien des Berufs. - Wendet die Grundsätze der Ergonomie, der Vorsorge, der Hygiene und der Sicherheit für sich selbst und die gepflegten Personen an. - Achtet auf die eigene Gesundheit. - Macht sich mit den grundlegenden Artikeln des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe (GesBG) vertraut: Patientenrechte; Berufsgeheimnis; berufliche Verantwortung; Verpflichtung sich bezüglich best-practice auf dem Laufenden zu halten; Verpflichtung qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen, Fortlaufendes Reflektieren der eigenen Fertigkeiten und Fähigkeiten; Verteidigung der Patienteninteressen. - Hält sich an die Protokolle zur Abfall- und Materialentsorgung. - Berücksichtigt in der eigenen Praxis Kriterien der Ökonomie, Ökologie und Nachhaltigkeit. - Entdeckt die eigene Berufsdisziplin mit ihren unterschiedlichen Facetten und verschiedenen Rollen je nach Zielgruppe und Kontext. - Identifiziert die verschiedenen Vertretungsorgane des Berufes. - Beachtet das Berufsgeheimnis bei schriftlichen und mündlichen Übermittlungen. - Respektiert die Patientenrechte und den mutmasslichen Willen der PERSON. 		
Allfällige Kommentare		
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>

